



Am 20. Oktober werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl:

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Es gibt eine allgemeine Briefwahl, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen

mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.

Der Vertrauensausschuss hat nach Beratungen und vielen Anfragen 13 Frauen und Männer gefunden, die bereit sind zu kandidieren. Auf den folgenden Seiten werden sie mit Bild und kurzen, individuellen Statements in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Für den Vertrauensausschuss,
Pfr. Frank Knausenberger



Doris Andörfer

Unsere Kirchengemeinde möchte ich unterstützen, damit die biblische Botschaft klar und einladend verkündet werden kann und wir moderne Wege der Gottesdienstgestaltung wagen. Alle Bewohner der Kirchengemeinde sollen sich herzlich eingeladen und willkommen fühlen!



Fred Appold

Meine Motivation: Die Kirchengemeinde Sachsen hat meinen Glauben seit der Jungschar geprägt. Die Arbeit, die hier geleistet wird über alle Altersgruppen, finde ich sehr wertvoll und auf Gott ausgerichtet. Ich möchte im KV an dieser Arbeit weiter aktiv mitgestalten, damit

viele Menschen die Möglichkeit haben, den Weg zum Glauben zu finden. Dafür stehe ich: Jesus Christus hat uns als Christen einen klaren Auftrag gegeben: „Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15) Als KV will ich dafür stehen, dass dies weiterhin der Mittelpunkt unserer Arbeit ist: Leuten die frohe Botschaft Jesu Christi weiterzugeben und sie einzuladen ihn kennenzulernen.



Elke Buckel

Meine Motivation im KV mitzuarbeiten:

Da ich in dieser Gemeinde und im EC aufgewachsen und zum Glauben gekommen bin, liegt mir die Gemeinde, die Gemeinschaft mit anderen Christen und eine lebendige Beziehung zu Jesus am Herzen.

Dafür stehe ich:

Gottesdienste, in denen Gemeinschaft und Begegnung aller Generationen möglich sind. Die ansprechend für Jung und Alt sind und in denen Jesus im Mittelpunkt steht.



Dieter Eschenbacher

Ich arbeite seit 12 Jahren im Kirchenvorstand mit. In dieser Zeit ist mir besonders bewusst geworden, wie vielfältig unsere Gemeinde ist. Für mich ist es wichtig, dass jeder, der gerne in dieser Gemeinde als Christ dabei sein möchte, auch hier eine Heimat findet. Dazu soll der Gottesdienst das Herzstück sein. Ich möchte, dass

sich jeder im Gottesdienst finden kann und dass wir im Gottesdienst als Gemeinde zusammenwachsen können.



Friedrich Haag

Meine Motivation:

Mit anderen Christen an der Gemeinde Gottes mitbauen zu dürfen.

Mich aktiv in unserer Gemeinde einbringen.

Dankbarkeit - Neugierde - Freude gegenüber Gott, unserem Schöpfer.

Dafür stehe ich:

Christ-sein leben mit all meinen Schwächen und Stärken.

Ehrliches und intensives Gottvertrauen durch Jesus Christus, unseren Herrn und König.

Gemeinsam geht vieles deutlich besser.



Lydia Hartmann

Mir ist wichtig, Möglichkeiten zu nutzen um mit Menschen ins Gespräch über Gott zu kommen, sei es im Kirchenchor oder bei der Mitarbeit bei „Frauen im Gespräch“. Ökumene, gute Traditionen, aber auch neue Wege gehen, weil der christliche Glaube und die

Kirche immer mehr an Stellenwert verlieren.

Ich möchte dabei helfen unsere Gemeinde im Sinne Gottes lebendig zu erhalten.



Thomas Helmreich

Meine Motivation im Kirchenvorstand mitzuarbeiten:

Ich möchte weiterhin in der Leitung unserer Kirchengemeinde mitarbeiten, um gute Rahmenbedingungen zu ermöglichen, damit viele Menschen den Weg zu Jesus Christus finden.

Dafür stehe ich:

- Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Einen Gottesdienst für alle Altersstrukturen zu schaffen



Gerhard Herbst

Meine Motivation:

In unserer Gemeinde habe ich die frohmachende Botschaft von Jesus kennengelernt. Dafür und für die vielen guten Begegnungen in Sachsen, aber auch in Udorf bin ich sehr dankbar. Aus diesem Grund ist dies mir Dienst und Auftrag, in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Dafür stehe ich:

Für mich ist ein gutes Miteinander in der Gemeinde wichtig. Die Gottesliebe gibt uns Halt und Haltung, die Nächstenliebe lehrt uns Barmherzigkeit.



Bernd Meyer

Ich bin sehr dankbar über die vielen Kreise und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde, in denen Gottes Wort weitergegeben wird und dadurch Glaube geweckt bzw. gestärkt werden darf. Daher ist es mir ein Anliegen, dass

- die Bibel und ihre Botschaft das feste Fundament unserer Kirchengemeinde bleibt.
- wir für alle Altersschichten eine geistliche Heimat bieten können.
- wir als Christen den Mut haben, unseren Glauben nach außen zu tragen und aktiv am Bau von Gottes Reich mitwirken.

Daher will ich mich weiterhin mit meinen Gaben im Kirchenvorstand einbringen.



Hans Muser

Meine Motivation ist der Glaube an den dreieinigen Gott und die Verbundenheit mit „meiner“ Kirche und Gemeinde.

Ich möchte mich für Gottesdienst, Verkündigung und für die Musik einsetzen. Ebenso liegen mir Kirche mit Friedhof und der Dialog mit Gemeindegliedern am Herzen.



Kathrin Ruffertshöfer

Ich möchte die Liebe Jesu an alle Menschen weitergeben.

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, wo sich jede und jeder Einzelne willkommen weiß, so sein darf, wie er ist und dabei merkt: „Ich bin wertvoll.“ Hier möchte ich helfen und mitarbeiten, dass es für jede Altersgruppe etwas gibt, wo sie oder er auftanken kann. Mein Wunsch ist, dass wir ein großes Miteinander sind, in unserer Gemeinde, aber auch weit darüber hinaus.



Ulrich Schlötterer

Meine Motivation:

Ich möchte Gott und den Menschen dienen.

Dafür stehe ich:

Für eine missionarische Kirchengemeinde, in der Menschen jeden Alters ihr geistliches Zuhause finden.



Werner Sturm

Ich bin dankbar für die vielfältige EC-Jugendarbeit in unserer Gemeinde, durch die auch mein Glaube nachhaltig geprägt wurde.

Seit vielen Jahren bin ich im Posaunenchor und in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Ich habe meine Freude daran, wenn etwas wächst und blüht, nicht nur im Garten, sondern noch viel mehr in der Gemeinde. Deshalb möchte ich Voraussetzungen schaffen und erhalten, dass Menschen zum Glauben an Jesus finden können, ihr Glaube gestärkt wird und wachsen kann.